

4. Februar bis 25. März 2023

Stilles Buch aus der Lücke *Françoise Caraco, Agatha Zobrist*

Ausgangspunkt für die gemeinsame Beschäftigung mit Büchern war für Françoise Caraco und Agatha Zobrist ein verlassener Bücherstapel, gefunden an einem Strassenrand in strömendem Regen. Die Künstlerinnen entwickelten daraus 2021 das Projekt «Gutes Buch im Regen» für den Kunstraum Nano in Zürich, wo sie Bücher in den Kunstkontext verschoben und deren Wert neu verhandelten. Der Ausstellungsraum wurde zu einem installativen Katalog für gefundene Bücher.

Die Ausstellung im Eck ist eine situations- und ortsspezifische Adaption und Weiterführung des Projektes von 2021. Im Zentrum steht hier das nicht gelesene Buch aus dem privaten Büchergestell und damit verbunden die persönliche Geschichte zum Buch, die Hinweise auf den Inhalt liefern kann. Die Künstlerinnen lassen sich per Aufruf nicht zu Ende gelesene Bücher schenken und folgende Fragen dazu beantworten: Wie ist das Buch zu dir gelangt und wieso hast du es nicht zu Ende gelesen? Ebenso bitten sie um ein Foto der entstandenen Lücke im Gestell.

Die Bücher und die gesammelten Informationen und Fotos werden von den Künstlerinnen neu gestaltet, katalogisiert und in einer eigens fürs Eck gezimmerten Raumbox gezeigt. Durch die inszenierte Geschichte und das Bild der Nachbarschaft im ursprünglichen Büchergestell lässt sich möglicherweise auf Art und Inhalt des Buches schliessen. Die Imaginationskraft ist geweckt. Wer ein Buch erstehen möchte, verlässt sich auf das Bild der Lücke und den Text, der zum Nichtlesen des Buches führte.

Als Auftakt findet am **4. Februar 2023 eine performative Lesung** aus der Box statt. An der **Vernissage vom 11. März 2023** wird die Box zum räumlich inszenierten Katalog, die Bücher können von den Besucher*innen erworben werden. Am **24. März um 19 Uhr** findet ein **Talk** mit Sébastien Fanzun, Literaturwissenschaftler und Cédric Weidmann, Leiter Aargauer Literaturhaus statt.

*Françoise Caraco, *1972, ist Baslerin und lebt in Zürich.*

Grundlage ihrer künstlerischen Arbeiten sind Recherchen zur Familiengeschichte, zu historischen Ereignissen und geschichtsträchtigen Orten. Die Stimmen von Zeitzeugen sowie Ausschnitte aus zusammengetragenem dokumentarischem Material prägen seit mehreren Jahren ihre künstlerische Arbeit. Ihr Interesse gilt der Konstruktion von Erinnerung zwischen individuellen Erfahrungen und kollektiver Vergangenheit. Wiederkehrendes Element in Caracos Arbeiten ist die Interaktion oder Kollaboration mit unterschiedlichen Akteuren.
www.francoise.caraco.ch

*Agatha Zobrist, * 1966, ist Aargauerin und lebt in Zürich.*

In ihren Arbeiten untersucht und kommentiert die Künstlerin, oft mit einem Augenzwinkern, die Absurditäten des Alltags. Ausgehend von ihrer eigenen Erfahrungswelt schafft sie allgemeingültige, vielschichtige Aussagen und bedient sich für deren Umsetzung einer reichhaltigen Palette von Materialien und Techniken. So schafft sie Werke von raumfüllenden Installationen über Bronzegüsse zu feinen, fotorealistischen Miniaturzeichnungen.
www.zobristwaeckerlin.ch

ECK

Veranstaltungen und Öffnungszeiten

Auftakt

Sa 4.2.23, ab 15:00, Buch vorbeibringen
18:30, ***Out of the box***, Performative Lesung
Bar 18:00 bis 20:00

Aufbau

Fr 10.2./ 17.2./ 24.2./ 3.3.

Buch vorbeibringen

16:00 - 19:00

Vernissage

Sa, 11.3.23., ab 16:00

Stilles Buch aus der Lücke

Bar 16:00 bis 20:00

Talk

Fr 24.3., um 19:00

Buch nicht gelesen

Mit Sébastien Fanzun und Cédric Weidmann

In Kooperation mit dem Aargauer Literaturhaus Lenzburg

Bar 18:00 bis 21:00

Finissage

Sa 25.3.23, ab 16:00

Open books

Bar 16:00 bis 20:00

Öffnungszeiten

Fr 17.3./ Do 23.3, 16:00 - 19:00

So 12.3/ So 19.3, 14:00 - 17:00